



Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017

Athene Deutschland GmbH,
Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis	Seite
Verwaltungsorgane	1
Jahresabschluss.....	2
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2017	2
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	4
Anhang	5
Registerinformation.....	5
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	5
Erläuterungen zur Jahresbilanz	7
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	13
Ergebnisverwendungsvorschlag	16

Verwaltungsorgane

Beirat der Athene Deutschland GmbH

William J. Wheeler
Vorsitzender
President, Athene Holding Ltd., Hamilton, Bermuda

Martin Klein
Executive Vice President and Chief Financial Officer, Athene Holding Ltd., Hamilton, Bermuda

Gernot Löhr
Stv. Vorsitzender
Seniorpartner Private Equity, Apollo Management International LLP, London, Großbritannien

Dr. Manfred Puffer
Operating Partner, Apollo Management Advisors GmbH, Frankfurt a.M.

Geschäftsführung

Deepak Rajan (bis 14. März 2018)
Vorsitzender
Wiesbaden

Risiko- und Kapitalmanagement
Solvency II
Compliance
Merger und Acquisition
Planung

Mark Suter
Stv. Vorsitzender
Wiesbaden

Erwerbsintegration
Interne Revision
SOX
Rechnungswesen
Interne Kontrolle

Ralf Schmitt
Wiesbaden

Recht
Gruppengesellschaften
Auslagerung
Regulatorische Übersicht

Dr. Michael Solf
Wiesbaden

Anlagenmanagement
ALM

Jahresabschluss
 Jahresbilanz zum 31. Dezember 2017

Athene Deutschland GmbH

Aktivseite	2017 EUR	2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	117.262.020	117.250.000
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	30.000.000	30.000.000
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	105.840	132.300
Summe Finanzanlagen	147.367.860	147.382.300
Summe Anlagevermögen	147.367.860	147.382.300
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.527.365	14.603.864
	16.527.365 EUR (Vj. 14.603.864 EUR)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.684.887	165.343
	0 EUR (Vj. 165.343 EUR)	
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.212.252	14.769.207
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.663.863	2.722.908
Summe Umlaufvermögen	34.876.116	17.492.115
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.081	56.910
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	1.755.807
Summe Aktiva	<u>182.302.057</u>	<u>166.687.132</u>

Die Zwischen- und Endsummen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2017

Athene Deutschland GmbH

Passivseite	2017 EUR	2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	80.000.000	80.000.000
II. Kapitalrücklage	77.003.380	77.003.380
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	353.500	353.500
IV. Bilanzverlust	11.872.334	21.620.734
davon Verlustvortrag		
	21.620.734 EUR (Vj. 34.608.466 EUR)	
Summe Eigenkapital	145.484.546	135.736.146
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.686.823	2.675.534
2. Steuerrückstellungen	1.957.029	410.385
3. Sonstige Rückstellungen	342.829	923.571
Summe Rückstellungen	4.986.681	4.009.491
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.827.846	26.940.374
davon: mit einer Restlaufzeit		
von mehr als einem Jahr	0 EUR (Vj. 0 EUR)	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.984	1.122
davon: aus Steuern	2.984 EUR (Vj. 1.122 EUR)	
Summe Verbindlichkeiten	31.830.830	26.941.496
Summe Passiva	182.302.057	166.687.132

Die Zwischen- und Endsummen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Athene Deutschland GmbH

	2017 EUR	2016 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	538.596	851.533
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.348	2.232
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	56.152	25.898
davon: für Altersversorgung	56.152 EUR (Vj. 25.898 EUR)	
Summe Personalaufwand	53.804	23.666
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.245.502	2.347.513
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	16.527.365	14.546.486
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
davon: aus verbundenen Unternehmen	333.000 EUR (Vj. 292.300 EUR)	327.227
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
davon: aus verbundenen Unternehmen	51.824 EUR (Vj. 52.410 EUR)	99.670
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	17.969 EUR (Vj. 46.940 EUR)	
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	26.460	17.700
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon: an verbundenen Unternehmen	0 EUR (Vj. 27.800 EUR)	98.940
aus der Abzinsung von Rückstellungen	32.523 EUR (Vj. 9.074 EUR)	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.507.437	396.698
10. Ergebnis nach Steuern	10.585.267	12.987.733
11. Sonstige Steuern	836.867	0
12. Jahresüberschuss / Jahresüberschuss	9.748.400	12.987.733
13. Verlustvortrag	21.620.734	34.608.467
14. Bilanzverlust	11.872.334	21.620.734

Die Zwischen- und Endsummen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Anhang

Registerinformation

Die Gesellschaft ist unter der Firma Athene Deutschland GmbH mit Sitz in Wiesbaden im Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden unter der Nummer HRB 28636 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Angaben im Geschäftsbericht und Anhang erfolgen generell auf volle Euro. Mögliche Rundungsdifferenzen werden billigend in Kauf genommen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches sowie nach den geltenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) aufgestellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet. Zuschreibungen erfolgen nur dann, wenn der Grund für die voraussichtlich dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit dem Nennwert abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach den Vorschriften des § 253 Abs. 3 HGB bewertet. Zuschreibungen erfolgen nur dann, wenn der Grund für die voraussichtlich dauerhafte Wertminderung nicht mehr vorliegt.

Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert. Die weiteren Aktivwerte sind mit Nominalbeträgen angesetzt.

Bei dem Ausweis unter den sonstigen Vermögensgegenständen handelt sich um Rückdeckung aus Lebensversicherungsalterszusage, die mit ihrem Deckungskapital zuzüglich Gewinnanteilen bilanziert wurden.

Aufgrund des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 HGB wurde auf den Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

Die Pensionsrückstellungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahren in Höhe von 3,67 Prozent (Vorjahr: 4,01 Prozent) abgezinst, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren ergibt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Es wurden ein Rententrend von 1,0 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent) bzw. 1,8 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent) und ein Einkommenstrend von 0 Prozent (Vorjahr: 0 Prozent) der Berechnung zu Grunde gelegt. Die Bewertung der Verpflichtung wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren „Projected Unit Credit Method“ durchgeführt. Bewertet werden die zukünftigen abgezinsten Leistungen soweit sie zum Bewertungsstichtag verdient sind. Aufgrund der Änderungen der handelsrechtlichen Abzinsungsvorschriften von 7 auf 10 Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 237 TEUR (Vorjahr: 284 TEUR), der einer laufenden Ausschüttungssperre unterliegt.

In der Bilanzposition Pensionsrückstellungen sind nach § 246 Abs. 2 Satz 2 und 3 HGB die Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit diesen Altersvorsorgeverpflichtungen verrechnet auszuweisen. Bei Rückstellungen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, ergibt sich der Wertansatz gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB aus dem Maximum von Mindestleistung und dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung.

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen richtet sich nach der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Durch die Bewertungsmethode nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde das Wahlrecht der Verteilung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf 15 Jahre ausgeübt.

Die Aufwendungen im Geschäftsjahr aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes vom 25. Mai 2009 (BilMoG) betragen im Geschäftsjahr 44.475 Euro und sind in den betrieblichen Aufwendungen beinhaltet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Jahresbilanz

Aktiva

Zu A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen

Aktivposten	01.01.2017 TEUR	%	Zugänge TEUR	Umb- chungen TEUR	Abgänge TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Abschrei- bungen TEUR	31.12.2017 TEUR	%
I. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	117.250	79,56	12	0	0	0	0	117.262	79,56
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	30.000	20,36	0	0	0	0	0	30.000	20,35
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	132	0,09	0	0	0	0	26	106	0,09
Gesamt	147.382	100,00	12	0	0	0	26	147.368	100,00

Der Zugang in Höhe von 12.000 Euro resultiert aus dem Kauf der Gesellschaft Athora Lux Invest Management S.à r.l., Luxembourg mit Kaufvertrag vom 13. Oktober 2017.

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen des Anlagevermögens waren keine Abschreibungen erforderlich.

Name und Sitz	Anteil	Ergebnis TEUR	Eigenkapital TEUR
Athene Lebensversicherung AG, Wiesbaden*	100,00	15.600	202.740
Athene Pensionskasse AG, Wiesbaden	100,00	31	3.868
Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagment GmbH), Wiesbaden*	100,00	928	1.278
Athene Real Estate Management S.à r.l., Luxembourg	93,60	19	222
Athora Lux Invest Management S.à r.l., Luxembourg	100,00	-12	0,5

* Ergebnis vor Gewinnabführung

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um eine Namensschuldverschreibung, die gemäß § 341c HGB zum Nennwert bilanziert wird.

Wertpapiername	Buchwert 31.12.2017 EUR	Marktwert 31.12.2017 EUR	Stille Reserve 2017 EUR	Stille Last 2017 EUR
Athene Life Re Ltd.	30.000.000	30.713.537	713.537	0

Die Wertpapiere der Rückversicherungsgesellschaft Athene Life Re Ltd. werden ab dem 1. Januar 2018 nicht mehr unter dem Bereich der verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

3. Wertpapiere des Anlagevermögens

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens war eine Abschreibung in Höhe von 26.460 Euro erforderlich, da wir von einer dauerhaften Wertminderung ausgehen. Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte mit dem niedrigeren Marktwert.

Art des Fonds / Anlageziel	Buchwert 31.12.2017 EUR	Marktwert 31.12.2017 EUR	Stille Reserve/Last EUR	Ausschüttung 2017 EUR
Steubing Aktien	105.840	105.840	0	26.460

Zu B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderung gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus den Gewinnabführungsverträgen mit den Töchterunternehmen der Athene Deutschland GmbH ausgewiesen, welche innerhalb eines Jahres beglichen werden:

Name	Forderung EUR
Athene Lebensversicherung AG	15.599.676
Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH)	927.690
	16.527.365

Zu C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält vorausgezahlte Pensionen und Zinsabgrenzungen.

Zu D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Saldierungspflicht der Pensionsrückstellungen mit den dazu gehörigen Vermögensgegenständen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB und ergibt sich wie folgt:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Pensionsrückstellungen		
Stand Vorjahr	1.122.831	1.099.332
Zuführung	25.711	23.499
Stand Geschäftsjahr	1.148.542	1.122.831
Rückdeckungsversicherung		
Stand Vorjahr	2.878.638	2.904.101
Veränderung	-1.730.096	-25.463
Stand Geschäftsjahr	1.148.542	2.878.638
	0	1.755.807

Der Aktivwert aus nicht kongruenten Rückdeckungsversicherungen betrifft das Deckungskapital und aufgelaufene Gewinne für von der Athene Deutschland GmbH bei sich selbst abgeschlossenen

Rückdeckungsverträgen für die Altersversorgung von eigenen Mitarbeitern und wird im Geschäftsjahr unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Der Aktivwert von verpfändeten, kongruent rückgedeckten Versorgungszusagen wird mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen auf der Passivseite verrechnet.

Passiva

Zu A. Eigenkapital

	01.01.2017 EUR	Veränderung EUR	31.12.2017 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	80.000.000	0	80.000.000
II. Kapitalrücklage	77.003.380	0	77.003.380
III. Gewinnrücklagen	353.500	0	353.500
IV. Bilanzverlust	-21.620.734	9.748.400	-11.872.334
davon Verlustvortrag -21.620.734 EUR			
	135.736.146	9.748.400	145.484.546

I. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital beträgt 80.000.000 Euro und ist auf einen Geschäftsanteil in Höhe von nominal 80.000.000 Euro eingeteilt.

II. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr 77.003.380 Euro.

III. Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen betragen wie im Vorjahr 353.500 Euro.

IV. Bilanzverlust

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 9.748.400 Euro und führt nach dem Bilanzverlust des Vorjahres zu einem Bilanzverlust in Höhe von 11.872.334 Euro (Vorjahr: 21.620.734 Euro).

Zu B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Nach § 246 Abs. 2 HGB wurde das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen, das ausschließlich der Erfüllung von Pensionsrückstellungen dient, mit diesen verrechnet. Entsprechend gilt dies für die aus den Vermögensgegenständen und den Schulden erwachsenden Aufwendungen und Erträgen. Dieses Deckungsvermögen besteht aus verpfändeten Rückdeckungsversicherungen. Die Höhe der Rückdeckungsversicherung wurde dabei gemäß der Vorschriften über wertpapiergebundenen Zusagen der korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen zugeschrieben.

Die Entwicklung dieser Posten stellt sich wie folgt dar:

Posten	31.12.2016 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2017 EUR
Deckungsvermögen	1.122.831	28.623	2.912	1.148.542
Durch Rückdeckungsversicherung finanzierte Pensionsrückstellungen	1.122.831	28.623	2.912	1.148.542
Saldo	0	0	0	0

Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht dem versicherungsmathematischen Aktivwert der historischen Anschaffungskosten.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt im Geschäftsjahr 3.835.365 Euro (Vorjahr: 3.798.365 Euro).

Den Aufwendungen für rückgedeckte Pensionsrückstellungen in Höhe von 28.623 Euro standen Erträge in gleicher Höhe aus dem Aktivwert gegenüber.

Aufgrund der geänderten Bewertungsmethode nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurde das Wahlrecht der Verteilung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf die nächsten 15 Jahre ausgeübt. Danach ergibt sich ein jährlicher Zuführungsbetrag in Höhe von mindestens 44.475 Euro. Der im Geschäftsjahr noch nicht erfasste Unterschiedsbetrag in Höhe von 272.144 Euro wird in den folgenden Jahren bis zum 31. Dezember 2024 zugeführt.

2. Steuerrückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für:	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Gewerbsteuer laufendes Jahr	771.340	216.724
Gewerbsteuer Vorjahr	216.724	0
Körperschaftsteuer laufendes Jahr	773.447	193.661
Körperschaftsteuer Vorjahr	193.661	0
	1.955.172	410.385

3. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für:	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Abfindung ohne Sozialplan	174.920	173.782
Prozessrückstellung	105.577	110.183
VTK Versicherung	62.132	360.229
Aufbewahrung und Archivierung	0	217.477
Sonstige	0	60.000
Kosten des Jahresabschlusses	200	1.900
Gesamt	342.829	923.571

Zu C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen mit 31.827.846 Euro (Vorjahr: 26.940.374 Euro) Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen in Form von noch nicht ausgeglichenen Verrechnungskonten. Alle Verbindlichkeiten aus Verrechnungskonten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Latente Steuern

Aufgrund der zum 1. Januar 2016 abgeschlossenen Gewinnabführungsverträgen zwischen der Athene Deutschland GmbH und den Organgesellschaften Athene Lebensversicherung AG und Athene Pensionskasse AG werden die latenten Steuern dieser Gesellschaften beim Organträger berücksichtigt. Die latenten Steuern der Organgesellschaft ADSC werden ebenfalls beim Organträger berücksichtigt.

Zum 31. Dezember 2017 errechnet sich die künftige Steuerentlastung des Organträgers aufgrund höherer Wertansätze in der Steuerbilanz bei den Kapitalanlagen der beiden Lebensversicherungsgesellschaften (Athene Lebensversicherung AG: 538.409 Euro; Athene Pensionskasse AG: 20 Euro). Zusätzlich bestehen bei der Athene Lebensversicherung und der Athene Deutschland GmbH höhere Wertansätze bei den Pensions- und sonstigen Verpflichtungen in der Handelsbilanz, die somit ebenfalls zu einer künftigen Steuerentlastung führen (Athene Lebensversicherung AG: 265.162 Euro; Athene Deutschland GmbH: 402.713 Euro). Bei der Athene Deutschland Service GmbH bestehen ebenfalls höhere Wertansätze bei den Pensions- und sonstigen Verpflichtungen in der Handelsbilanz, die somit zu einer künftigen Steuerentlastung in Höhe von 1.255.860 Euro führen.

Demgegenüber stehen künftige Steuerbelastungen bei der Athene Lebensversicherung AG durch höhere Wertansätze von Kapitalanlagen in der Handelsbilanz in Höhe von 236.099 Euro.

Bei der Berechnung legen wir dabei einen Steuersatz in Höhe von 31,23 Prozent zugrunde. Aufgrund des ausgeübten Wahlrechts, auf den Ansatz aktiver latenter Steuern zu verzichten, ist daher kein Bilanzposten aufzunehmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu 1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Vertreterkontokorrent und für Archivierung.

Zu 2. Personalaufwand

Aufgrund der Reduzierung der Pensionsrückstellung kommt es 2017 analog dem Geschäftsjahr 2016 zu einem Ausweis eines Ertrages.

Zu 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für externe Beratung, Rechtskosten und Dienstleistungen verbundener Unternehmen.

Zu 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen

Diese Erträge betreffen 16.527.365 Euro (Vorjahr: 14.546.486 Euro) aus den mit der Athene Lebensversicherung AG und Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH) abgeschlossenen Gewinnabführungsverträgen. Aus der Athene Pensionskasse erfolgte trotz Gewinnabführungsvertrag keine Gewinnabführung aufgrund des vorhandenen handelsrechtlichen Verlustvortrages der Gesellschaft.

Zu 5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Hierbei handelt es sich zum einen um Dividendenausschüttungen der Wertpapiere des Anlagevermögens von 26.460 Euro (Vorjahr: 34.927 Euro) und Zinsen aus der Ausleihung an verbundene Unternehmen in Höhe von 333.000 Euro (Vorjahr: 292.300 Euro).

Zu 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen 17.969 Euro (Vorjahr: 46.940 Euro) sowie Zinserträge aus verbundenen Unternehmen 51.824 Euro (Vorjahr: 52.410 Euro).

Zu 7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens

Im Geschäftsjahr war keine Abschreibung auf die nachgewiesenen Beteiligungswerte der Athene Lebensversicherung AG und Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH) nötig. Die ausgewiesene Abschreibung resultiert aus einer dauerhaften Wertminderung der im Bestand befindlichen Wertpapieren.

Zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

An Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurden 151.830 Euro (Vorjahr: 98.940 Euro) in Rechnung gestellt. Die Aufwendungen für die Abzinsung von Rückstellungen betragen 32.523 Euro (Vorjahr: 9.074 Euro).

Zu 9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Athene Deutschland GmbH ist ertragsteuerliche Organträgerin für die Gesellschaften Athene Lebensversicherung AG, Athene Pensionskasse AG und Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH). Die berechneten Steuern von 1.507.437 Euro ergeben sich aus der Summe der jeweiligen ertragsteuerlichen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Vorschriften des KStG und des GewStG multipliziert mit dem derzeit gültigen Steuersatz von 31,23 Prozent.

Die Gesellschaft hatte einen Aufwand aus sonstigen Steuern in Höhe von 836.867 Euro, welche aus diversen Festsetzungen von Grunderwerbsteuer resultierten. Diese Festsetzungen erfolgten auf der Grundlage der Anteilsübertragung auf Athene für die zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Grundstücke im Direktbestand.

Honorar des Abschlussprüfers

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird die Aufschlüsselung des Gesamthonorars der Abschlussprüfer im Konzernanhang der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, in den die Athene Deutschland GmbH einbezogen wird, angegeben. Abweichend zum Vorjahr, mit den erheblichen Auswirkungen des Kaufs durch Athene und den Umstrukturierungen, lassen wir als kleine Kapitalgesellschaft nach § 316 Abs. 1 HGB den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 nicht prüfen.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bezog sich vor allem auf die Prüfung des Einzelabschlusses der Athene Deutschland GmbH.

Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen umfassen im Wesentlichen Angemessenheits- und Wirksamkeitsprüfungen von betriebswirtschaftlichen Abläufen.

In den Honoraren für sonstige Leistungen sind insbesondere Honorare für einmalige Prüfungen bzw. fachliche Reviews von Spezialthemen bspw. für projektbezogene Beratungsleistungen enthalten.

Sonstige Angaben

Einbeziehung in befreienden Konzernabschluss gemäß § 291 HGB

Die Athene Deutschland GmbH hielt am Bilanzstichtag die Mehrheit am Grundkapital der Athene Pensionskasse AG, der Athene Lebensversicherung AG, der Athene Real Estate Management S.à r.l., Athora Lux Invest Management S.à r.l sowie der Athene Deutschland Service GmbH (ehemals Athene Deutschland Anlagemanagement GmbH) und wäre demnach, vorbehaltlich der befreienden Wirkung gemäß § 291 HGB, aufgrund der Regelungen in § 290 HGB zur Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses verpflichtet. Alleinige Gesellschafterin der Athene Deutschland GmbH ist die Athene Deutschland Holding GmbH und Co. KG mit Sitz in Wiesbaden, die wiederum im Mehrheitsbesitz der Athene Holding Ltd., Bermuda ist. Die Athene Deutschland GmbH, Wiesbaden, gehört unmittelbar zu 100 Prozent der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden. Die Athene Holding Ltd., Bermuda, USA, hält mittelbar eine hundertprozentige Beteiligung an unserer Gesellschaft. Der Jahresabschluss der Athene Deutschland GmbH, Wiesbaden und die Jahresabschlüsse ihrer Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden, einbezogen. Es handelt sich hierbei um den kleinsten Kreis von Unternehmen, in den unsere Gesellschaft einbezogen ist. Die Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden, wird einschließlich ihrer Tochterunternehmen, zu denen auch unsere Gesellschaft gehört, in den Konzernabschluss der Athene Holding Ltd., Bermuda, USA, einbezogen; es handelt sich hierbei um den größten Kreis von Unternehmen, in den unsere Gesellschaft einbezogen ist. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG, Wiesbaden, werden geprüft und zusammen mit dem Bestätigungsvermerk gemäß § 325 HGB im Bundesanzeiger veröffentlicht. In Anwendung des § 291 HGB ist die Athene Deutschland GmbH, Wiesbaden, daher von der Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses und eines eigenen Konzernlageberichtes befreit. Es erfolgt keine Anwendung von abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im befreienden Konzernabschluss. Der Konzernabschluss wird nach den Vorschriften des

Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Versicherungsunternehmen gemäß §§ 341i, 341j HGB, dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter besonderer Beachtung der Vorschriften zur Konzernrechnungslegung (§§ 58-60 RechVersV) sowie der Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt. Für die Gliederung des Konzernabschlusses wurden die Formblätter 1 und 3 gemäß § 58 Abs. 1 RechVersV angewandt, da neben der Muttergesellschaft im Wesentlichen Versicherungsgesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden alle einheitlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Athene Deutschland Holding GmbH & Co. KG Konzerns erstellt. Die im Konzernabschluss angewendeten und gemäß § 291 Abs. 2 Nr. 4 HGB zu berichtenden Konsolidierungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt:

Konsolidierungsgrundsätze im befreienden Konzernabschluss

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung des Buchwertes der Anteile an den zu konsolidierenden Unternehmen mit dem neu bewerteten Eigenkapital der betreffenden Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung (1. Oktober 2015). Die Grundlage bilden dabei jeweils die Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Unternehmen. Hierbei wurden die Vermögensgegenstände, wie immaterielle Vermögensgegenstände zu Marktwerten zum Stichtag 1. Oktober 2015 (Eröffnungsbilanz) bewertet. Die Pensionsrückstellung wurde mit nach HGB (BilMog Betrag) bilanziert. In der Folgekonsolidierung 2016 ff. werden neu erworbene Vermögensgegenstände zu ihren Anschaffungskosten angesetzt. Ein nach Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird nach § 301 HGB auf der Passivseite als negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden gemäß § 303 HGB Forderungen an Konzernunternehmen mit den jeweiligen Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen aufgerechnet. Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden gemäß § 305 HGB verrechnet, etwaige Zwischenergebnisse gemäß § 304 HGB eliminiert. Die aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen entstehenden temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie deren steuerlichen Wertansätzen werden, soweit sich insgesamt eine Steuerbelastung ergibt, als passive latente Steuern, bzw. soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung ergibt, als aktive latente Steuern, angesetzt.

Die Athene Deutschland GmbH als Garantiegeberin hat mit Verträgen vom 28. August 2017 mit der Athene Lebensversicherung AG und der Athene Pensionskasse AG als Garantiebegünstigten Zahlungsgarantieerklärungen zur Übernahme von Kostenverlusten abgeschlossen. Darüber hinaus gab es keine Geschäfte mit verbundenen Unternehmen zu marktunüblichen Konditionen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Es gibt für die nächsten 2 Jahre 254.541 Euro Verpflichtungen für Wartungs- und Dienstleistungsverträge. Hier gehen wir von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit aus. Die Aufwendungen sind in der Finanzplanung der Folgejahre in voller Höhe berücksichtigt.

Die Athene Deutschland GmbH hat Vereinbarungen zur Risikoabdeckung mit verbundenen Lebensversicherungsunternehmen abgeschlossen, für die ausreichende Rückstellungen in der Athene Deutschland GmbH gebildet wurden. Wir rechnen mit einer Inanspruchnahme in Höhe von rund 70 Prozent.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt für ihre Tätigkeit keine gesonderte Vergütung aus der Athene Deutschland GmbH.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen bestehen Pensionsrückstellungen von insgesamt 641.396 Euro (Vorjahr: 639.266 Euro).

Mitarbeiter

Die Athene Deutschland GmbH hat keine aktiven Mitarbeiter.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzverlust beträgt 11.872.334,00 Euro. Wir schlagen vor, diesen auf neue Rechnung vorzutragen.

Wiesbaden, den 20. März 2018

Ralf Schmitt

Dr. Michael Solf

Mark Suter